

## Geotope in Bayern

### Naturschätze und Archive der Erdgeschichte



Gesteinsfreilegungen, Felsformen, Höhlen und Quellen sind eindrucksvolle Naturschöpfungen, deren Schutz bereits im 19. Jahrhundert den Ausgangspunkt der Naturschutzbewegung bildete. In der Romantik begann man sich vor allem für bizarre Felsgebilde zu interessieren. Dichter, Gelehrte und Adlige besuchten jene Orte, die teilweise vor Jahrtausenden bereits eine kultische Bedeutung hatten. Namen wie Druidenstein, Jungbrunnen, Teufelhöhle usw. sind Zeugnisse aus jener Zeit. Mit der beginnenden Wertschätzung kam es auch zu den ersten Naturschutzmaßnahmen. Bereits 1840 verfügte König Ludwig I. von Bayern die Erhaltung der Weltenburger Enge bei Kelheim an der Donau, um sie vor einer Zerstörung durch Steinbruchbetriebe zu schützen.

Die zunehmende Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Schutz der Geotope als unersetzliche Archive der Erdgeschichte hat dazu geführt, dass

auch mit dem unbelebten Naturerbe sorgsamer umgegangen wird. Daher ist die Information der Bürger über die erdgeschichtlichen Besonderheiten in ihrer Heimat unser zentrales Anliegen.

Damit der Naturschutz auch dazu beitragen wird, die wichtigsten Dokumente der Erdgeschichte langfristig zu erhalten, unterstützen und beraten die Geologischen Dienste der Länder Behörden und Bürger. Dazu erstellen sie unter anderem Listen der schutzwürdigen Geotope und Informationsmaterial für die Öffentlichkeit.

Um Schutzmaßnahmen für die Geotope bundesweit auf einer fundierten Grundlage durchzuführen, einigten sich die Geologischen Dienste der deutschen Bundesländer auf ein einheitliches Vorgehen. Die wichtigsten Definitionen zu dem Thema wurden im Jahr 1996 erstellt:

**Geotope** sind erdgeschichtliche Bildungen der unbelebten Natur, die Erkenntnisse über die Entwicklung der Erde und des Lebens vermitteln. Sie umfassen Aufschlüsse von Gesteinen, Böden, Mineralien und Fossilien sowie einzelne Naturschöpfungen und natürliche Landschaftsteile.

**Schutzwürdige Geotope** zeichnen sich durch ihre besondere erdgeschichtliche Bedeutung, Seltenheit, Eigenart oder Schönheit aus. Für Wissenschaft, Forschung und Lehre sowie für Natur- und Heimatkunde sind sie Dokumente von besonderem Wert. Sie können insbesondere dann, wenn sie gefährdet sind und vergleichbare Geotope zum Ausgleich nicht zur Verfügung stehen, eines rechtlichen Schutzes bedürfen.

**Geotopschutz** ist der Bereich des Naturschutzes, der sich mit der Erhaltung und Pflege schutzwürdiger Geotope befasst. Die fachlichen Aufgaben der Erfassung und Bewertung von Geotopen sowie die Begründung von Vorschlägen für Schutz-, Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen für schutzwürdige Geotope werden von den Geologischen Diensten der Länder wahrgenommen. Der Vollzug erfolgt durch die zuständigen Naturschutzbehörden.

In Bayern führt das Landesamt für Umwelt den **GEOTOPKATASTER BAYERN**, der als fachliche Grundlage des Geotopschutzes dient. Über 3.400 Geotope sind hierin bereits erfasst. Diese genießen nicht automatisch einen gesetzlichen Schutz, es wird aber bei allen Planungsverfahren auf eine Erhaltung der Objekte hingewirkt. Falls eine Unterschutzstellung erforderlich ist, so wird diese im Einzelfall bei den Naturschutzbehörden beantragt.

Ein Großteil der **Geotop-Daten** kann über das Internet auch von den Bürgern abgerufen werden. Unter [www.geologie.bayern.de](http://www.geologie.bayern.de) (Rubrik „Geologie erleben“) können Sie über 2.800 Geotope in ganz Bayern recherchieren. Zusätzlich erhalten Sie hier Informationen über das Projekt „Bayerns schönste Geotope“, in dem 100 landesweit bedeutende Objekte der Öffentlichkeit mit Schautafeln, Faltblättern und im Internet präsentiert werden. Außerdem erhalten Sie hier ausführliche Informationen zu weiteren geotouristischen Einrichtungen in Bayern (Geo-Lehrpfade, Schaubergwerke, Besucherhöhlen, Museen, GeoParks).

#### Links im Internet:

Informationen zu Bayerns schönsten Geotopen und zu mehr als 2.800 Geotopen in ganz Bayern sowie Übersicht der geotouristischen Einrichtungen in Bayern: [www.geologie.bayern.de](http://www.geologie.bayern.de) (> Geologie erleben)

Fachsektion Geotop der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften: [www.geo-top.de](http://www.geo-top.de)

Informationen zum Tag des Geotops auf den Seiten der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften: <http://www.tag-des-geotops.de>

Nationaler Geopark Bayern-Böhmen: <http://www.geopark-bayern.de>

Nationaler Geopark Bergstraße-Odenwald: <http://www.geo-naturpark.net>

Nationaler Geopark Ries: <http://www.geopark-ries.de>

Geopark Schieferland: <http://www.geopark-schieferland.de>

#### Literaturauswahl:

AD-HOC-AG GEOTOPSCHUTZ (1996): Arbeitsanleitung Geotopschutz in Deutschland – Leitfaden der Geologischen Dienste der Länder der Bundesrepublik Deutschland.– Angewandte Landschaftsökologie, 9: 105 S.; Bonn-Bad Godesberg.

EICHHORN, R., GLASER, S., LAGALLY, U. & ROHRMÜLLER, J. (1999): Geotope in Oberfranken.– Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz, 2: 176 S.; München.

GLASER, S., KEIM, G., LOTH, G., VEIT, A., BASSLER-VEIT, B. & LAGALLY, U. (2007): Geotope in der Oberpfalz.– Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz, 5: 136 S.; Augsburg.

GLASER, S., LAGALLY, U., LOTH, G., SCHMID, H. & SCHWERD, K. (2008): Geotope in Oberbayern.– Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz, 6: 192 S.; Augsburg.

GLASER, S., LAGALLY, U., SCHENK, P., EICHHORN, R., BRANDT, S., LOTH, G. & LOTH, R. (2011): Geotope in Mittelfranken (2. überarb. Aufl.).– Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz, 3: 128 S.; Augsburg.

KEIM, G., GLASER, S. & LAGALLY, U. (2004): Geotope in Niederbayern.– Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz, 4: 172 S.; München.

- LAGALLY, U. (2007): Es begann an der Donau – 166 Jahre Geotopschutz in Bayern. – Jb. Geol. B.-A. 147, 87-94, Wien.
- LAGALLY, U., KUBE, W. & FRANK, H. (1993): Geowissenschaftlich schutzwürdige Objekte in Oberbayern. Ergebnisse einer Erstaufnahme.– Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz, 1: 168 S.; München.
- LAGALLY, U., GLASER, S. & EICHHORN, R. (2000): Der digitale Geotopkataster Bayern des Bayerischen Geologischen Landesamtes - fachliche Grundlage zur Erhaltung bedeutsamer Dokumente der Erdgeschichte.- Geologica Bavarica, 105: 265-283; München.
- LAGALLY, U., GLASER, S., JOBE, E., LOTH, G., MURR, A., SCHMID, H., SCHMID, W., SCHWERD, K., SIEBLITZ, S. & TEIPEL, U. (2009): Geotope in Schwaben.– Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz, 7: 160 S.; Augsburg.
- LAGALLY, U. & LOTH, G. (2016): Experiencing Bavarias Geological Heritage — the Project „Hundred Masterpieces“. – Geoheritage, 13 S., DOI 10.1007/s12371-016-0209-9; Berlin.
- LAGALLY, U., LOTH, R. & SCHINDELMANN, C. (2015): The “Day of Geosites” in Germany — a Successful Promotion Tool for Earth Sciences. – Geoheritage, 7: 195-204; Berlin.
- LAGALLY, U., ROHRMÜLLER, J., GLASER, S., LOTH, G. & PÜRNER, T. (2011): Hundert Meisterwerke – Die schönsten Geotope Bayerns. – 288 S., Bayerisches Landesamt für Umwelt; Augsburg.
- LOTH, G., GEYER, G., HOFFMANN, U., JOBE, E., LAGALLY, U., LOTH, R., PÜRNER, T., ROHRMÜLLER, J. & WEINIG, H. (2013): Geotope in Unterfranken. – Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz, 8: 197 S., Augsburg.
- BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (HRSG.) (2014): Geotope in Bayern – erhalten, pflegen und erleben. – 45 S.; Augsburg.

Die meisten dieser Publikationen können bestellt bzw. kostenlos als PDF-Datei herunter geladen werden unter [www.geologie.bayern.de](http://www.geologie.bayern.de) bzw. [www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de).

Haben Sie Fragen? Wir helfen gerne. Senden Sie eine E-Mail an: [info-geotope@lfu.bayern.de](mailto:info-geotope@lfu.bayern.de)

#### Impressum:

##### Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0

Telefax: 0821 9071-5556

E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)

Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

##### Bearbeitung:

Ref. 101 / Georg Loth, Christine Schindelmann

##### Bildnachweis:

LfU

##### Stand:

März 2017

##### Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt  
86177 Augsburg

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.